



MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

NR. 11/12 · NOVEMBER/DEZEMBER 2008 · D 1031 E
DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

Hubertusfeier

**am Donnerstag, dem 13. November 2008
um 20.00 Uhr im Klublokal Oberschweinstiege**

Die Hubertusrede hält dieses Jahr unser Klubbruder Herr Urfan Burger.

Am **Hubertusabend** wird die Jungjägerin **Frau Anja Hammerl** durch den Jägerschlag und Überreichung des Jägerbriefes in die Jägerschaft aufgenommen.

Im Anschluss daran erfolgen die Ehrungen der Mitglieder für langjährige Klubmitgliedschaft:

25 jähriges Jubiläum: Herr Luca Bortoli
Herr Christian Heberlein
Herr Frank Melchior
Herr Wolfgang Sattler

40 jähriges Jubiläum: Herr Gert Arnold
Herr Arnold Baumann
Herr Gerhard Eisenbach
Frau Franz Heinen
Herr Günter Lingenberg
Herr Karlheinz Menzer
Frau Renate Niessen
Herr Rudolf Strohmeier
Herr Arne Zinner

Für langjähriges aktives Jagdhornblasen werden folgende Mitglieder geehrt:
Frau Marion Pospisil
Herr Karlheinz Menzer

Ebenfalls erfolgt die Preisverleihung unserer Schützen für die errungenen Platzierungen bei der diesjährigen Klubmeisterschaft:

Klubmeister Herr Achim Hubert
2. Platz Herr Bernd Becker
3. Platz Herr Rüdiger Weisensee

Wir laden Sie hiermit herzlich ein und würden uns freuen, auch Familienangehörige und Freunde als Gäste begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Klubabend am 11. September

Ronny Ziemainz, der neue Inhaber des Ladengeschäfts an den Schwanheimer Schießständen, gestaltete den Abend zum Thema „Waffen, Munition und Optik aus heutiger Sicht“.

Seit nunmehr über einem Jahr betreibt Ronny Ziemainz sein Geschäft als eigenständiger Unternehmer. Zunächst begann er als Inhaber der Kettner-Filiale, übernahm jedoch nach kurzer Zeit das Ladengeschäft und arbeitet dort seitdem auf eigene Rechnung.

Zu Beginn seiner Ausführungen gab er einen kurzen Überblick über die derzeitige Gesetzeslage im Waffenrecht. Themen waren hier unter anderem, der Transport der Jagdwaffen zum Schießstand bzw. zur Jagdausübung und die Eintragungspflicht für Wechselläufe ab dem 01. 10. 2008. So war es keine Überraschung, dass sich an diesen Punkten die ersten Diskussionen entzündeten.

Als Anschauungsmaterial zu den neuesten Entwicklungen bei Waffen und Optik hatte Ronny Ziemainz einiges an Zielfernrohren und Ferngläsern im Gepäck. Wer Lust hatte, konnte das Objekt seines Interesses mit ins Freie nehmen und dort ausprobieren, ob es den eigenen Erwartungen entspricht.

Besonderes Interesse weckte das neue Modell von Zeiss; ein Fernglas mit eingebautem Entfernungsmesser, dass zusätzlich die Möglichkeit bietet, die ballistischen Daten der Munition zu hinterlegen. Damit erfährt man zusätzlich zur Entfernung des Wildes auch noch die entsprechenden Informationen über den Haltepunkt.

Grundsätzlich ist hier jedoch zu beachten, dass Optik mit eingebautem Entfernungsmesser, die Dämmerungsleistung einschränkt. So entspricht die Lichtstärke eines 8x56 mit integriertem Entfernungsmesser in etwa der Leistung eines 8 x 50.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Fortsetzung von Seite 1

Weitere Exemplare waren unter anderem Zielfernrohre mit Leuchtpunkt und Zielfernrohre mit Absehschnellverstellung.

Auch hier gab es rege Diskussionen und interessierte Nachfragen zu den Neuerungen.

Die Teilnehmer des Abends erlebten einen hochinteressanten und abwechslungsreichen Vortrag, der geeignet war, sich einen kleinen Überblick zum einen über die Marktentwicklung zum anderen über die aktuelle Gesetzeslage zu verschaffen. *Susanne Hörr*

Klubabend am 9. Oktober



Karlheinz Menzer beim sachgerechten Zerwirken

Zerwirken von Wild war das Thema des Abends. Unser Klubbruder Karlheinz Menzer hatte zur praktischen Vorführung mehrere Stück Wild mitgebracht.

Fachgerecht demonstrierte er, wie sich ein Stück Wild am besten zerwirken lässt. Dabei gab er zahlreiche Tipps, worauf besonders zu achten ist. Das richtige Werkzeug, Schnitfführung und auch die Haltung des Messers spielen dabei eine wichtige Rolle.

Wer Interesse hatte, konnte es unter fachkundiger Anleitung auch selbst versuchen. So hatte jeder Gelegenheit, sein eigenes Können unter Beweis zu stellen und zu verbessern.

Auf die Aspekte der Wildprethygiene beim Bergen des Wildes und beim anschließenden Zerwirken wurde ebenfalls hingewiesen.

Hier konnten auch erfahrene Jäger wertvolle Tipps für die eigene Praxis beim Versorgen des Wildes erhalten.



...so wird der Rehrücken richtig herausgelöst

Die einzelnen Bratenstücke konnten nach getaner Arbeit von den Anwesenden käuflich erworben werden.

Leider war der Abend weniger gut besucht als im Vorfeld erhofft.

Susanne Hörr

Schulung zur kundigen Person im Sinne der Wildbrethygiene-Vorschrift

Nach den EU-Lebensmittelhygiene-Vorschriften (Januar 2006) und der nationalen Durchführungsverordnung (August 2007) gelten für den Jäger bei der Vermarktung von Wildbret diese neuen Verfahrens- und Verwaltungsvorschriften. Bei der Abgabe von Wild an Endverbraucher oder Weiterverarbeiter sind die Anforderungen an den Jäger von der Menge des abzugebenden Wildes und dem Empfänger abhängig. Durch Schulung zur „Kundigen Person“ können diese Anforderungen erfüllt werden.

Der abgebende Jäger muss über gesundheitlich bedenkliche Merkmale „geschult“ sein. Dies sind zunächst alle Jäger die nach dem 01. 02. 1987 die Jägerprüfung abgelegt haben. Jäger, die davor die Jägerprüfung bestanden haben, müssen nachweisen, dass sie ausreichend geschult sind.

Am Samstag, dem 20. 9. 2008, trafen sich 21 Jäger, Klubmitglieder und Nicht-

mitglieder, um 10.00 Uhr in der Liederbachhalle zu einer Schulung zur „kundigen Person“. Die Schulung wurde von unserer Klubschwester Dr. Carola Hauptmann durchgeführt, die auf dem vom LJV-Hessen initiierten Moderatenkurs die Berechtigung zur Schulung erworben hatte.

Dr. Carola Hauptmann erläuterte den sonst recht trockenen Teil über Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelrecht ernsthaft, aber auch mit einigen Aufheiterungen für die Zuhörer. Nach den Begriffsbestimmungen ging es dann an das Thema Erlegen, Versorgen und Behandeln von Groß- und Kleinwild. Hier wurde deutlich, dass schon mit Ansprechen des Wildes die Verantwortlichkeit des Jägers beginnt. Ein großer Teil der Thematik beschäftigte sich dann mit Erlegen, Aufbrechen und Versorgen. Hierzu gibt es einzuhaltende Fristen und Methoden. Bergen, Abtransport, Aufbewahren, Kühlen und weiter bis zum Zerwirken waren die nächsten Themen. Hieraus ergaben sich Bestimmungen zur Wildkammer, Wildbearbeitungsräumen, Arbeitsgeräten und auch zu Restebeseitigungen. Die Bestimmungen zur amtlichen Fleischuntersuchung und Bestimmungen zur amtlichen Untersuchung auf Trichinen wurden ebenso erläutert. Zum Abschluss der Vorträge wurden die Bestimmungen zur Direktvermarktung durch den Jäger nochmals ausführlich besprochen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bildete der Lehrfilm des DJV „Wildbretgewinnung und Verwertung“ den Abschluss des Tages. Zur Stärkung der Teilnehmer gab es vormittags belegte Brötchen und Kaffee. Die Kosten für den Kaffee übernahm der EFJK.

Jeder Teilnehmer erhielt nach Beendigung der Schulung ein Zertifikat und eine ausführliche Broschüre mit den Schulungsinhalten.

Reinhard Liebe, 2. Vorsitzender des EFJK

3. Kynol. Arbeitssitzung am 3. November 2008 in der Liederbachhalle, 20.00 Uhr

TOP. 1. Rückblick auf die Prüfungen 2008

TOP. 2. Planungen 2009

TOP. 3. Prüfungsfragen

TOP. 4. Verschiedenes

Um guten Besuch wird gebeten.

79. Solms/AZP/HZP des Ersten Frankfurter Jagdklubs um Liederbach am 13. September 2008

Zur 79.Solms/AZP/HZP wurden 13 Hunde gemeldet und durchgeprüft.

Nach ausgiebigem Frühstück, Richtersitzung und Begrüßung ging es um 8.30 in drei Gruppen ab in die Reviere Ober- und Unterliederbach.

Bei gutem Hühner und Hasenbesatz konnten die Hunde ihre Leistungen in Nase, Suche und Vorstehen zeigen. Bei den anschließenden Schleppen Federwild und Kanin konnten die Hunde von dem gutem Schleppgelände und der guten Bodenfeuchte profitieren.

Bis zum Nachmittag konnten alle Hunde ihre Feldarbeit abschließen und es ging nach Steinheim ans Wasser. Am Wasser wurden wir vom Revierführer mit einem kleinen Imbiss empfangen, was bei Richtern, Hundeführer, Jungjäger und Gäste sehr gut ankam.

Bei der Wasserarbeit lief es nicht immer im Sinne der Führer. Mancher musste ein paar Punkte abgeben.

Am späten Nachmittag traf die Korona zur Preisverteilung und gemütlicher Runde in der Liederbachhalle ein.

Ergebnisse Solms/AZP

DK-Hd. Wicki von der Münzenburg
F: Rüdiger Weisensee I. Preis

DK-Hd. Holly von der Pfingstweide
F: Markus Freitag I. Preis

DK-Rd Wim von der Münzenburg
F: Karlheinz Götz n. b.

DK-Rd Harro von der Pfingstweide
F: Rüdiger Weisensee I. Preis

DK.-Rd. Heiko von der Pfingstweide
F: Jürgen Zink n. b.

DK-Rd Cisco de Wololsheim
F: Dr. Christa Wilczek I. Preis

DK.-Rd. Castor vom Schloss Stutensee
F: Andreas Thomschke I. Preis



Gruppenbild mit Damen auf der Solms, K. Götz (links) und M. Freitag (rechts)

DK-Hd Hetta von der Pfingstweide
F: Dr. Henry Elmenhorst II. Preis

DK-Rd Iltis vom Klosterwald
F: Andreas Deeg I. Preis

DK-Rd.. Jannis Waidmanns
F: Werner Bonifer I. Preis

DK.-Rd. Falk II von Alsheim
F: Klaus Schulz n. b.

DK-Rd Hector von der Pfingstweide
F: Karl-Heinz Eichler I. Preis

Ergebnisse HZP

WK.-Rd. Aldo II vom Pfingstgehege
F: Klaus-Dieter Dubslaff 174 Pkt.

Am 14. September 08 fand im Revier Hintermark die JEP-Zusatzprüfung statt.

Folgende Hunde haben die Prüfung bestanden:

DK.-Rd.Cisko de Wololsheim
F.: Dr. Christa Wilczek

WK.-Rd.Aldo II vom Pfingstgehege
F.: Klaus-Dieter Dubslaff

DK.-Rd. Jannis Waidmanns
F.: Werner Bonifer

Ein besonderer Dank gilt den Revierpächtern die ihre Reviere für die Prüfungen zu Verfügung stellten.

Für die Feldreviere, Herrn Bartsch, Herrn Jacobi, Herrn Pfeiffer und Herrn Becht sowie unserem Revierführer Harry Stöltzing. Steinheimer Wasser u. Hintermark, Herrn Bauer, Herrn Schlegel, Herrn Münzel und Herrn Sinn.

Als Richter haben teilgenommen: Martin Lüdge, Reinhard Liebe, Hermann Wallner, Gregor Kippenbrock, Joachim Wortmann, Karlheinz Roth, Hermann Göhna. Herbert Händler und unsere Erste Vorsitzende Gundula Sziemant-Pulver. Auch bei den Richter möchte ich mich für ihr kommen und Ihre Spenden bedanken.

Die 79.Solms/HZP war eine gut besuchte Prüfung, alle Stühle einschließlich Theke waren zur Preisverteilung und anschließendem gemütlichen Ausklang besetzt.



Solms Richtergruppe Unterliederbach, von links: M. Freitag mit Holly von der Pfingstweide, H. Wallner, R. Weisensee, H. Händler und ganz rechts K. Roth



Unterliederbach, Revierpächter G. Becht im Gespräch

71. VGP am 27. u. 28. September in Lorbach (oLE) TF



Volker Lehrian mit Waidmanns Ira nach der VGP-Fuchsschleppe

Die 71.VGP fand in gewohnter Weise in Lorbach statt. Dass die ganze VGP in einem Revier abgehalten werden kann, Feld, Wald und Wasser, findet man selten. Die Zentrale ist die Jagdhütte von Werner Bonifer. Es ist ein jährlicher Höhepunkt dort einen Hund zu führen oder als Gast oder Zuschauer dabei zu sein.

Dem Werner ein besonderes Dankeschön und hoffentlich bleibt es noch lange so.

Für die Prüfung wurden 3 Hunde gemeldet und von Reinhard Liebe, Dr. Joachim Wortmann und Karlheinz Hölzinger durchgeprüft.

Die Preisverteilung fand am Sonntag-nachmittag im Gasthaus „Saline“ statt.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

DK.- Hd. Isa Waidmanns	
F.: Andreas Thomschke	304 Pkt.
DK.- Hd. Ira Waidmanns	
F.: Volker Lehrian	306 Pkt.
DK.- Rd. Castor v. Schloss Stutensee	
F.: Andreas Thomschke	296 Pkt

38. Dr. Kleemann Zuchtauseleseprüfung in Bad Nenndorf am 16. – 19. Oktober 2008

Zu Dr. Kleemann Prüfung hatte unser Klub einen Hund gemeldet. Dino vom Hochkrell mit seinem Führer Jürgen Zink. Leider konnte der Hund nicht zur Prüfung antreten, weil er beim täglichen Training

im Schaumburger Land in die Eisenbahn lief. Er wurde schwer verletzt in die Tierklinik Hannover gebracht und befindet sich zur Zeit auf dem Wege der Besserung. Wir hoffen das er wieder topfit wird.

Weiterhin war unser Klub mit 4 Richtern vertreten, Martin Lüdge, Rüdiger Weisensee unser zweiter Vors. Reinhard Liebe und der Kynol. Obm. Karlheinz Roth.

An der Prüfung nahmen 122 Hunde teil. 66 Hunde, 54,1 % haben die Prüfung als KS bestanden.

Die Feld und Wasserreviere waren sehr gut. Und es war schon eine Augenweide die Hunde bei der Arbeit zu sehen.

Stadt- und Klubmeisterschaft 2008

Am 30. 8. 2008 fand die diesjährige Frankfurter Stadtmeisterschaft im jagdlichen Schießen statt. Der Jägerverein Frankfurt Nord-Ost richtete die Veranstaltung aus und sorgte für einen reibungslosen und professionellen Ablauf.

Bei bestem Wetter traten 45 Schützen an. Von den vier Frankfurter Klubs waren insgesamt sechs Mannschaften gemeldet. Bester Schütze und damit Stadtmeister wurde Dirk Jung vom Jagdklub St. Hubertus. Unser Klub war mit sieben Schützen vertreten. Unsere Mannschaft erreichte mit 953 Ringen einen passablen vierten Platz. In der Klasse C belegten unsere Schützen die ersten zwei Plätze. Achim Hubert kam auf 268 Ringe und Bernd Becker konnte sich über 250 Ringe freuen. Für Achim Hubert bedeutet das Ergebnis den Erwerb der Schießnadel in Silber.

Unser Klubmeister ist damit Achim Hubert, gefolgt von Bernd Becker. Den dritten Platz belegt unser Klubbruder Rüdiger Weisensee mit 219 Ringen. Er war bei der Stadtmeisterschaft in der Klasse A gestartet. Unser bester Schütze auf den Laufenden Keiler wurde mit 46 Ringen Achim Hubert. Herzlichen Dank an die Schützen unseres Klubs für ihre Teilnahme.

Gegenüber dem letzten Jahr, als nur 30 Schützen an der Stadtmeisterschaft teilnahmen, war dieses Jahr ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Sehr erfreulich war auch, dass insgesamt fünf Junioren beim Wettkampf dabei waren darunter Jan Becker, der unserem Klub angehört.

Achim Huber, stv. Schiessobmann

Neues aus dem EFJK-Shop



Um die Klubzugehörigkeit bei unseren Veranstaltungen auch nach außen zeigen zu können, hat der Erste Frankfurter Jagdklub Polo-Hemden und T-Shirts mit dem Emblem des EFJK besticken las-



sen. Diese mit einer aufwendigen Stickerei versehenen Hemden und T-Shirts sind aus 100% Baumwolle gefertigt und können unter Angabe der gewünschten Größe über die Geschäftsstelle bestellt werden.

Polo-Hemd	Farbe Schilf	Preis: 30 €
T-Shirt	Farbe Oliv	Preis: 18 €

Reinhard Liebe, 2. Vorsitzender des EFJK

Spendendank

Der Vorstand bedankt sich bei folgenden Klubmitgliedern und Gästen für die Spenden:

Herr W. Bonifer
Herr H. Göhna
Herr H. Händler
Herr K. Hölzinger
Herr G. Kippenbrock
Herr R. Liebe
Herr M. Lüdge
Herr K. Roth
Herr K. Schlitt
Frau G. Sziemant-Pulver
Herr H. Wallner
Herr J. Wortmann

Diese Spenden wurden bis 22. Oktober verbucht.

Monika Schaper, Schatzmeisterin

Geburtstage im November

12. 11. 1963	Andreas Deeg
14. 11. 1986	Feras Bös
14. 11.	Dr. Daniela Henseler
18. 11. 1930	Reinhold Schmitt
19. 11. 1939	Lutz Fiedler
20. 11. 1957	Martin Jotzo
22. 11. 1951	Karlheinz Roth
22. 11. 1930	Fridolin Pauer
23. 11. 1944	Christian Heberlein
30. 11.	Ingrid Herbstritt

Geburtstage im Dezember

01. 12. 1967	Dirk Stöver
03. 12. 1938	Hermann Göhna
04. 12. 1952	Hans-Dieter Stehr
05. 12. 1943	Friedrich H. Zenkert
05. 12. 1963	David Paul Roth
09. 12. 1992	Jan Becker
12. 12. 1939	Ernst Sander
16. 12. 1943	Rudolf Strohmeier
17. 12.	Sandra Reichardt
17. 12. 1925	Karl Jos. Gäns
18. 12. 1936	Werner Bonifer
21. 12. 1923	Heinz Pfaff
21. 12. 1935	Stefan Kaisen
23. 12.	Dr. Adrienne Ranft-Häussler
24. 12. 1961	Roman Brunner
25. 12. 1929	Alois Westarp
25. 12. 1944	Hans-Jürgen Wenzel
26. 12. 1981	Oliver Odermatt
26. 12. 1939	Ulrich Ebel
27. 12. 1938	Erich Bartsch
28. 12. 1942	Arne Zinner
31. 12.	Gabriele Stahl
31. 12. 1940	Joachim Meister

Runde Geburtstage im November und Dezember

03. 12.	Hermann Göhna	70 Jahre
05. 12.	Friedrich H. Zenkert	65 Jahre
16. 12.	Rudolf Strohmeier	65 Jahre
21. 12.	Heinz Pfaff	85 Jahre
27. 12.	Erich Bartsch	70 Jahre

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die ihren Geburtstag feiern und wünschen alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.

Für den Vorstand *Susanne Hörr*

Hermann Göhna wird 70

Am 3. Dezember feiert unser Klubbruder Hermann Göhna seinen 70. Geburtstag, zu dem ihm der Vorstand des Ersten Frankfurter Jagdklub recht herzlich gratulieren möchte.

Hermann Göhna ist seit 35 Jahren Klub-Mitglied und war von 1987 bis 1994 als kynologischer Obmann mit großem Einsatz für die Hunde und für das Prüfungs-

geschehen des EFJK tätig. Sein ehemaliges Revier Hausen-Ansbach stellte er immer wieder für Abrichte- und Führerlehrgänge zur Verfügung, dafür herzlichen Waidmannsdank. Trotz seiner vielen, familiär bedingten Finnlandreisen ist er am kynologischen Geschehen des EFJK sehr interessiert und wenn es seine Zeit erlaubt, ist er auch bei den kynologischen Arbeitssitzungen als sachkundiger Zuhörer oder als Vortragender präsent. Auf der letzten Solms konnte er seine Qualität als Richter wieder unter Beweis stellen. Seine langjährigen praktischen Erfahrungen als Hundeführer und die daraus resultierende sinnvolle Auslegung der PO überzeugen.

Wir wünschen Hermann Göhna alles Gute, Gesundheit und viel Waidmannsheil und weiterhin viel Freude mit der Kynologie.

Erich Bartsch zum 70. Geburtstag

Unser Klubmitbruder Erich Bartsch feiert am 27. Dezember seinen 70. Geburtstag. Zu diesem Ehrentage möchte ihm der Vorstand des Ersten Frankfurter Jagdklub recht herzlich gratulieren.

Erich Bartsch hat in seiner 34-jährigen Klubmitgliedschaft von Anfang an die kynologische Arbeit des Klubs unterstützt. Als Revierpächter in Liederbach stellte er regelmäßig sein Feldrevier den Ausbildungslehrgängen für Jagdhunde aller Rassen zur Verfügung. Bis heute konnten die Anlageprüfungen im Frühjahr und im Herbst in seinem Revier durchgeführt werden. Wie ich aus einem Aktenvermerk entnehmen konnte, diente sogar früher eine ehemalige Kiesgrube in seinem Revier als Prüfungsgewässer. Bei Niedrigwasser garantierte er, mittels Feuerwehr, durch Umpumpen des kostbaren Nass aus einer Nachbargrube den nötigen Pegelstand.

Bei der Vorbesichtigung der Reviere und bei den Prüfungen selbst, stellte er sich immer als Revierführer zur Verfügung und hat mit seinen Ratschlägen und Tipps so manchem Hund und Führer geholfen die Prüfungen erfolgreich zu bestehen.

Wir möchten uns für die langjährige tatkräftige Unterstützung der kynologischen Arbeit des EFJK nochmals recht herzlich bedanken.

Wir wünschen ihm noch viele schöne Jahre, Gesundheit, guten Anblick und Waidmannsheil.

Für den Vorstand
R. Liebe

Terminkalender 2008

03. 11., 20 Uhr, 3. Kynologische Arbeitssitzung
in der Liederbachhalle

13. 11., 20 Uhr, Hubertusfeier
im Klublokal Oberschweinstiege
Hubertusrede: Urfan Burger

11. 12., 20 Uhr, Weihnachtsfeier
im Klublokal Oberschweinstiege

Änderungen vorbehalten.

Gäste sind willkommen.

Heinz Pfaff wird 85 Jahre

Heute wünschen wir unserem langjährigen Mitglied Heinz Pfaff alles Gute zu seinem runden Geburtstag. Er war lange Zeit bei uns im Klub ein aktiver Jagdschütze und errang bei den Meisterschaften mit sicherem Auge manche Ehrung.

Über lange Jahre, auch in schwierigen Zeiten, unterstützte er durch tatkräftige Mithilfe das Schiesswesen. Der Erste Frankfurter Jagdklub wünscht ihm zu seinem Ehrentag alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viel Freude an allem, was mit der Jagd zusammenhängt.

Für den Vorstand
Gundula Sziemant-Pulver



Walter Hinz

Am 9. 10. verstarb unser Klubbruder Walter Hinz.

Walter Hinz war seit 1968

Mitglied des EFJK und wäre in diesem Jahr für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt worden. In seiner aktiven Zeit unterstützte er den Klub häufig bei Veranstaltungen und durch regelmäßige Inserate. Für sein beständiges Engagement erhielt er das goldene Klubabzeichen.

Mit Walter Hinz verliert der EFJK ein geschätztes Klubmitglied. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahngegend und Jagdgebrauchshundverein

Internet: <http://www.efjk.de> - Email: info@efjk.de

1. Vorsitzende: Gundula Sziemant-Pulver, Bonameser Str. 8, 60433 Frankfurt am Main

Tel. priv. 069 - 52 61 20, Tel. gesch. 069 - 53 37 01, Mobil: 0173 - 91 65 905

Fax 069 - 51 88 92, Email: vorstand@efjk.de

Kynologischer Obmann: Karlheinz Roth, Telefon 0 61 96 - 4 49 48,

E-Mail: kynologie@efjk.de

Druck: M. Erhardt KG, Grüne Straße 15, 60316 Frankfurt am Main.,

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klubabende jeden 2. Donnerstag des Monats in der Waldgaststätte Oberschweinstiege,

Telefon (069) 68 48 88. Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes bzw. der Redaktion.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.

Postverlagsort: Frankfurt am Main.

53. Jahrgang - Nr. 7/8/2008

Zum Verkauf:

Drilling, Suhler 95 F 16/70, 30-06

ZF = SB 1,5-6x42 Abs.1

Schaft: ausgesuchtes Wurzelholz, Tierstück-Gravur

Anschussbogen u. Certificat vorhanden

Waffe neuwertig

VB 3000,- EURO

Revolver 38 S+W Special

Mit Extra Griffschalen und Holster,

Lauf : 6cm

VB 300,- EURO

An Erwerbsberechtigte abzugeben, Werner Schnittger, Tel.: 069 / 53 39 49

ML Elektrotechnik

- **Elektroinstallation · USV-Anlagen**
- **Batterietechnik · IT-Powerlösungen**
- **Schwimmbadtechnik**

Bahnstraße 57 · 64390 Erzhausen

Telefon: 01 75 / 27 79 949

Das Angebot für die Metallbearbeitung:

- **Präzisions-Werkzeuge**
Schneidwerkzeuge, Messmittel, Spannwerkzeuge etc.
- **Werkzeugmaschinen**
zerspanend
- **Maschinenzubehör**
- **HSC-Elektrospindeln**
- **Kalt-Brüniersystem NU-BLAK®**
- **Waffenpflegemittel NU-BLAK®**
- **Elektro-Tauchlackierung (KLT)**
BF GALVAVO LP®



Große Hub 3a **Tel.: 06123 - 703770**
65344 Eltville-Martinsthal **Fax: 06123 - 7037722**

info@schlitt-werkzeuge.de

www.schlitt-werkzeuge.de

www.schlitt-surface.de

Ihre SCHROTFLINTE

**können wir leider nicht mit einem
Prüfstempel versehen, aber...**

Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Kurt F. Becker Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

- Schadensgutachten und Wertermittlung
- Prüfung gem. § 29 StVZO mit amtlicher Prüfplakette – DEKRA –
- Sicherheitstechnische u. arbeitsmedizinische Betreuung (VBG 122/123)
- Bildschirmarbeitsplatz-Analyse
- Gefährdungsanalyse
- Qualitätsmanagementberatung gem. DIN EN ISO 9000 ff.

B

Büro/Prüfstelle:

Brendelstraße 3-7 • 60488 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 9 78 80 80 • Fax: (0 69) 78 20 11

Internet: www.ing-becker.com • e-mail: engineering@ing-becker.com